



Wirtschaftskommentar

BIP-Rückgang um 0,7 Prozent im 4. Quartal 2021

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Vor uns liegt ein gespaltenes Wirtschaftsjahr“

Köln, den 28. Januar 2022

Wie das Statistische Bundesamt heute mitteilte, ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im 4. Quartal 2021 um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Unter konjunkturellen Aspekten stehen wir vor einem gespaltenen Wirtschaftsjahr. Während das Winterhalbjahr 2021/22 infolge der Corona-Pandemie schwach ausfallen wird und die deutsche Volkswirtschaft eine technische Rezession durchlaufen dürfte, sollte das Sommerhalbjahr – in dem die Corona-Pandemie angesichts wieder wärmer Temperaturen zumindest temporär ihren Schrecken verliert – durchaus von einer hohen Wachstumsdynamik geprägt sein. Der Verlauf des sich anschließenden Winterhalbjahres 2022/23 wird maßgeblich davon geprägt sein, wie wir in den nächsten Monaten mit dem Virus zu leben lernen. Bezüglich der Inflationsentwicklung ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr die Teuerungsrate teils deutlich über der Zielmarke der EZB liegt. Hartnäckige Lieferengpässe, hohe Energiepreise und strengere Umweltauflagen halten die Teuerung im Euroraum und in Deutschland zunächst hoch. Sollte eine Lohn-Preis-Spirale ausbleiben – was ich derzeit für das wahrscheinlichere Szenario halte – dürfte es 2023/24 aber zu einer nachhaltigen Entspannung an der Inflationsfront kommen. Dabei gilt es jedoch, die Aufwärtsrisiken für die Inflationsentwicklung genau im Blick zu behalten, denn die

Inflation hält sich hartnäckiger als zunächst erwartet und ist regionenübergreifend breit gefächert.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 28,6 Mrd. Euro und über 3.400 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.